
Zielvereinbarung. Team JAMT.

Ziele des Projektes.

Wer benötigt das Ergebnis des Softwareprojektes?

- Gruppenprozessleiter, welche keine Expertise auf dem Gebiet der Gruppenprozesserstellung haben
- Teams, die computergestützte Gruppenarbeit durchführen und keine Erfahrung darin haben

Wozu kann das Softwareprojekt eingesetzt werden?

- Hilfsmittel zur Anpassung/Durchführung eines Gruppenprozesses, ohne einen Experten als Prozessleiter
- Software stellt Funktionen zur Verfügung, um Erfolg eines computergestützten Gruppenprozesses zu anzupassen/umzusetzen
- Verbesserung der Transferierbarkeit und Wiederverwendbarkeit von Gruppenprozessen

Abgrenzung des Projektes.

Welche Aufgabenfelder werden in der Projektarbeit abgedeckt?

- Collaboration Engineering als Designansatz
- Identifizierung von Elementen für ein generisches Template auf Basis des Collaboration Engineering
- Programmierung eines User Interfaces, mit dessen Hilfe ein unerfahrener Gruppenprozessleiter einen Gruppenprozess an eine bestimmte Aufgabenstellung anpassen kann
- Erstellung von drei verschiedenen Gruppenprozessen zur Evaluation der Software
- Evaluation der Software bezüglich der Anforderungen im Pflichtenheft
- Ausarbeitung eines Abschlussberichtes und einer Dokumentation der Software

Qualitätskriterien des Teams.

Qualitätskriterien der Teammeetings

- Jedes Teammitglied erscheint pünktlich und vorbereitet zu den Meetings.
- Jedes Meeting endet in der geplanten Zeit und die vorher bekannte Agenda wird eingehalten.
- Jedes Teammitglied bringt sich aktiv in die Meetings ein.
- Jedes Meeting führt zu einem Fortschritt auf das Ziel hin.

- Alle Teammitglieder nehmen an allen Meetings teil, außer sie sind durch besondere Umstände verhindert.
- Das Ergebnis der Meetings wird schriftlich (im Wiki) festgehalten und allen Teammitgliedern kommuniziert.

Qualitätskriterien der Teamarbeit

- Jedes Teammitglied meldet dem Team sofort, wenn es Probleme gibt.
- Der Teamleiter ist jederzeit Ansprechpartner für eventuell auftretende Fragen.
- Es wird stets eine offene Kommunikation im Team gepflegt, um Unstimmigkeiten und Missverständnisse zu vermeiden.
- Konstruktive Kritik wird jederzeit von den Teammitgliedern akzeptiert.
- Jedes Teammitglied macht vollständige und wahrheitsgemäße Angaben über seinen Arbeitsfortschritt.
- Jedes Teammitglied bemüht sich persönlich seine erledigten Arbeitspakete pünktlich und vollständig abzuliefern.
- Der Fortschritt der Teamarbeit wird im Wiki dokumentiert.
- Jedes Teammitglied kennt jederzeit seine aktuellen Aufgaben und deren Deadlines oder bemüht sich um Klärung derselben.

Teamrollen und Verantwortungsbereiche.

Teamleiter. Jana Schumann

- Projektplanung
- Festlegung der Ziele und Thesen
- Einberufung und Durchführung der Teammeetings
- Paper verfassen

Verantwortlicher für die Programmierung. Martin Linnemann

- Programmierung der Eingabemaske
- Abschlussmappe
- Protokollführung in den Teammeetings
- Dokumentation

Verantwortlicher für das User Interface Design. Thomas Matzdorf

- Erstellung des User Interface Designs
- Corporate Design (Darstellung von Logo, Präsentationsfolien, Abschlussmappe)
- Evaluierung des Programms (Funktionsweise, Qualität Quellcode)

Verantwortliche für die Experimente. Ayneta Adege

- Erstellung und Durchführung der Experimente

- Literaturrecherche

Rechte und Pflichten.

Teamleiter. Jana Schumann

- Ich habe die Pflicht alle Entscheidungen, die getroffen werden müssen, vorher mit dem Team abzusprechen.
- Ich habe die Pflicht als Schnittstelle zwischen Auftraggeber und Team zu fungieren.
- Ich habe die Pflicht die Agenda der Teammeetings rechtzeitig bekannt zu geben.
- Ich habe die Pflicht dafür zu sorgen, dass es im Projekt jede Woche den im Projektplan festgehaltenen Fortschritt gibt.
- Ich habe das Recht die verschiedenen Aufgabenpakete auf die einzelnen Teammitglieder aufzuteilen.
- Ich habe das Recht Aufgabenpakete überarbeiten zu lassen, wenn sie nicht meinen Erwartungen entsprechen.
- Ich habe das Recht und die Pflicht den einzelnen Teammitgliedern konstruktive Kritik zu geben.

Verantwortlicher für die Programmierung. Martin Linnemann

- Ich habe die Pflicht dafür zu sorgen, dass die Software alle Anforderungen des Pflichtenheftes erfüllt.
- Ich habe die Pflicht Änderungen an der Software anzustoßen, wenn sie Anforderungen nicht erfüllt, wenn Anforderungen sich ändern oder wenn die Qualität des Quellcodes bemängelt wurde.
- Ich habe die Pflicht die Protokollführung in den Meetings sowie die Erreichbarkeit der Protokolle für das Team sicherzustellen
- Ich habe die Pflicht dafür zu sorgen, dass in jedem Arbeitspaket der Programmierung eine durchgängige, vollständige und klare Dokumentation erstellt wird.
- Ich habe die Pflicht alle Informationen, die für die Abschlussmappe (IT-PM) wichtig sind zu identifizieren, zu sammeln und zusammenzustellen.
- Ich habe die Pflicht auf ungenaue Anforderungen an die Software hinzuweisen und dabei soweit erforderlich auch das Recht die Umsetzung zu verzögern bis die Anforderungen klar genug sind.

Verantwortlicher für das User Interface Design. Thomas Matzdorf

- Ich habe die Pflicht ausgehende Dokumente auf CI-Konformität zu prüfen. Kein ausgehendes Dokument verlässt das Team ohne mein Review.
- Ich habe die Pflicht das Programm jeweils bei Fertigstellung eines Programmpaketes auf Funktion und Qualität hin zu überprüfen.
- Ich habe das Recht selbsterstellte Dokumente überarbeiten zu lassen, wenn sie nicht CI-konform sind.

- Ich habe das Recht auf Fehler im Quellcode im Programm hinzuweisen und Änderungen / Verbesserungen zu veranlassen.

Verantwortliche für die Experimente. Ayneta Adege

- Ich habe die Pflicht Aufgaben rechtzeitig zu erledigen und bin verantwortlich für die Qualität meiner Arbeit
- Ich habe die Pflicht Experimente durchzuführen/organisieren
- Ich habe die Pflicht den Zielen des Teams gegenüber meinen eigenen Zielen in Bezug auf das Projekt höhere Priorität einzuräumen.
- Ich habe das Recht jederzeit meine eigene Meinung sowie eigene Ideen und Argumente einzubringen.

Teamziele und persönliche Ziele.

Teamziele.

- Die Teamarbeit ist erfolgreich und zufrieden stellend.
- Das Projekt ist im Januar 2011 erfolgreich beendet.
- Mit dem Ergebnis des Projektes können wir ein Paper bei einer Konferenz einreichen.
- Die Software leistet einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des Teamprojektes.
- Das Projekt bringt das Collaboration Engineering bezüglich computergestützter Kollaboration voran.

Janas persönliche Ziele.

- Das Team ist mit meinem Einsatz und meiner Leistung zufrieden und gibt mir ein entsprechendes Feedback am Ende des Projekts.
- Das Paper, welches wir im Laufe des Projektes schreiben, wurde bei einer Konferenz angenommen und die Teammitglieder bekommen eine Publikation.

Martins persönliche Ziele.

- Ich bin zufrieden mit dem von mir eingebrachten Beitrag zur Teamarbeit.
- Das Team ist mit meiner Leistung zufrieden und gibt mir am Ende ein entsprechendes Feedback.
- Meine Disziplin - z.B. zur Einhaltung von Deadlines - hat sich wesentlich verbessert gegenüber dem Zustand vor Beginn des Projektes.
- Ich weiß, inwieweit GSS mich als Teil meiner persönlichen Spezialisierung interessieren.

- Meine Fähigkeiten in den Bereichen Projektmanagement und wissenschaftliches Arbeiten haben sich deutlich verbessert.

Thomas` persönliche Ziele:

- Gemeinschaftlich wurde eine Publikation erstellt, die an einer Konferenz angenommen wird.

Anjas persönliche Ziele:

- Ich habe Erfahrungen im Bereich wissenschaftliche Teamarbeit gesammelt.
- Das Paper gewinnt auf einer Konferenz eine Auszeichnung.
- Meine Sprachkenntnisse bezüglich wissenschaftlicher Ausarbeitungen haben sich verbessern.